

Radiologietechnolog:innen

Lust auf eine STRAHLENDE Zukunft?

Ohne sie geht im Krankenhaus (fast) gar nichts: Radiologietechnolog:innen (RTs) bilden das Bindeglied zwischen Medizin und modernster Technik – und arbeiten zugleich nah am Menschen.

Das Aufgabengebiet der RTs ist vielseitig und erstreckt sich über mehrere medizinische Fachbereiche. Die Forschung eröffnet ebenfalls spannende Berufsmöglichkeiten.

Auch für die Qualitätssicherung der eingesetzten technischen Systeme und Geräte sind die Radiologietechnolog:innen zuständig. Einen hohen Stellenwert nehmen sie im Spital nicht zuletzt als Expert:innen für Strahlenschutz ein.



- In der **Radiologie** planen die RTs radiologisch-technische Maßnahmen und bedienen bildgebende Geräte wie Computer- und Magnetresonanztomographen, Röntgen- und Ultraschallgeräte. Ärzt:innen aller medizinischer Disziplinen erhalten so eine wichtige Grundlage zur Diagnose und Behandlung von Krankheiten. Bei der interventionellen Radiologie kommen darüber hinaus aktive Behandlungsmethoden zum Einsatz, um Gewebeprobe zu entnehmen, Gefäße zu öffnen oder Blutungen zu stillen.
- In der **Strahlentherapie/Radioonkologie** behandeln Radiologietechnolog:innen nach ärztlicher Anordnung Tumorpatient:innen mit ionisierenden Strahlen. Auch Bestrahlungen gutartiger Erkrankungen werden durchgeführt. Übrigens: Das Strahlencentrum am LKH Feldkirch zählt zu den modernsten Europas!
- In der **Nuklearmedizin** werden offene radioaktive Stoffe dazu genutzt, um krankhafte Veränderungen im Körper zu erkennen, sowie für ein breites Therapiespektrum. Insbesondere Tumore können damit recht zuverlässig aufgespürt werden, aber auch bei vielen anderen Erkrankungen kommt Nuklearmedizin zum Einsatz.

In all diesen Bereichen stehen die RTs in engem Kontakt zu ihren Patient:innen: Sie bereiten diese auf die Untersuchung bzw. Behandlung vor, lagern sie entsprechend und haben dann während des gesamten Prozesses ein wachsames Auge auf die Patient:innen.

Studier' auch du Radiologietechnologie!

Mit dem Bachelor in der Tasche erwartet dich ein abwechslungsreicher Beruf mit Zukunft. Um dir den Einstieg in die Radiologietechnologie leicht zu machen, haben das Land Vorarlberg und die Vorarlberger Landeskrankenhäuser ein umfassendes Ausbildungspaket geschnürt – mit Arbeitsplatzgarantie.

Wir bieten dir:

- Die Übernahme der gesamten Kosten für den Studienplatz an der fh gesundheit, Innsbruck.
- Einen Ausbildungskostenzuschuss von 150 EUR pro Monat, 12x pro Studienjahr.
- Einen garantierten bezahlten Praktikumsplatz mit professioneller Betreuung in den Vorarlberger Landeskrankenhäusern (VLKH).
- Die Teilnahmemöglichkeit an einem Mentoring Programm (mit Einladungen zu Fortbildungen, Mitarbeitererevents etc.)
- Einen vertraglich garantierten höchst attraktiven Arbeitsplatz in den VLKH.

Voraussetzungen:

- Deine Bewerbung bei den VLKH und deren vertragliche Zusage, dass du ins Programm aufgenommen wirst.
- Deine erfolgreiche Bewerbung (Zusage für einen Studienplatz) an der fh gesundheit.
- Deine Entschlossenheit, das Studium engagiert durchzuführen und abzuschließen,
- Deine Bereitschaft, anschließend für mindestens drei Jahre in den Vorarlberger Landeskrankenhäusern zu arbeiten.

Für nähere Infos melde dich bei:

Ferrari Daniela, LKH Feldkirch, T 05522 303 4234,
Daniela.Ferrari@lkhf.at oder

Bernadette Hörburger, LKH Bregenz, T 05574 401 4203,
Bernadette.Hoerburger-Dolliner@lkhb.at
und vereinbare einen Schnuppertag!



„Ich finde vor allem die Verbindung von Technik und Patient:innen hoch interessant. Zudem gibt es angesichts der rasanten Entwicklung praktisch jeden Tag etwas Neues zu lernen.“

**RT Fabian Lampert,
Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie,
LKH Feldkirch**



„An meinem Beruf mag ich vor allem die Interaktion mit den Patient:innen, umso mehr, wenn wir ihnen die Angst nehmen oder trotz Schmerzen ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.“

**Ulrike Auer, BSc,
Unfallröntgenabteilung,
LKH Feldkirch**

